

Protokoll

Öffentliche Sitzung Ortsbeirat Harle 23.03.2017

Ort: DGH Harle

Beginn: 19:08 Uhr

Ende: 21:16 Uhr

Anwesende Mitglieder Ortsbeirat: Peter Schlombs
Jörg Nöding
Marcel Duve
Mark Roßbach
Jens Walkenhorst

Anwesende Gäste: 6 Bürger aus Harle sowie Bürgermeister Steinmetz

Schriftführer: Marcel Duve

Peter Schlombs eröffnet um 19:08 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Harler Bürger und besonders Herrn Bürgermeister Claus Steinmetz. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht.

Im TOP 2 berichtet Peter Schlombs über die Aktivitäten des Ortsbeirates. In den ersten Monaten des Jahres standen die JHV der verschiedenen Vereine im Vordergrund. Der Ortsvorsteher und/oder andere Ortsbeiratsmitglieder nahmen an den JHV von Anglerverein, Feuerwehr, Sportverein, Landfrauen, Elternverein und Dorfgemeinschaft teil. Des Weiteren fanden an zwei Samstagen Arbeitseinsätze statt. In diesen Einsätzen wurden die Obstbäume zurückgeschnitten. Peter Schlombs dankte hier allen Helfern, die tatkräftig mit angepackt bzw. für die Verköstigung gesorgt hatten.

Der Bericht aus der Gemeindevertretersitzung erfolgte in TOP 3. Peter Schlombs berichtet über den Beschluss des Neubaus eines Kindergartens in Wabern und damit einhergehend, dass der Harler Kindergarten nur noch bis zum Sommer 2018 garantiert betrieben wird. Hier übergibt er das Wort an den Bürgermeister.

Dieser berichtet über die erfolgte Begehung aller Betreuungseinrichtungen durch den Sozialausschuss. Zwar sei der Kindergarten Harle von den Gegebenheiten sehr schön, das Hauptproblem sei aber neben dem fehlenden zweiten Rettungsweg die geringe Auslastung. Hier hatte es im vergangenen Jahr den Versuch der Gemeinde gegeben, den Harler Kindergarten zu bewerben, um mehr Eltern aus anderen Ortsteilen dazu zu bewegen, ihre Kinder anzumelden; dies war leider nicht von Erfolg gekrönt. An einer Nutzungsfreigabe des Obergeschoßes wird gearbeitet, eine Freigabe bis Ostern, wie sie im Raume stand, wird es aber definitiv nicht geben.

Auch auf Nachfrage wollte sich der Bürgermeister nicht auf ein konkretes Datum der Freigabe festlegen.

Die Investitionen in Harle waren Thema in TOP 4. Die offizielle Antwort der Gemeinde auf die im Herbst durch den Ortsbeirat beantragten Maßnahmen liegt inzwischen vor. Zu den einzelnen Maßnahmen:

- Das Dach der Friedhofskapelle, welches bereits im Herbst von innen saniert wurde, soll auch von außen erneuert werden, um alle Schäden zu beseitigen. Ein Termin steht noch aus. In dem Zusammenhang weist der Bürgermeister auf Überlegungen der Gemeinde hin, verschiedene Arbeiten zukünftig nicht mehr vom Bauhof erledigen zu

lassen, sondern an externe Firmen zu vergeben. Gleichzeitig wird überlegt, einen Maler neu einzustellen. Konkrete Entscheidungen liegen aber noch nicht vor.

- Für den Bau eines Weges vom Friedhofstor zum Brunnen in Eigenleistung stellt die Gemeinde ein Budget von 1.000€ zur Verfügung.
- Der Wiederinbetriebnahme des Brunnens am Dorfplatz steht der Bürgermeister ablehnend gegenüber, da der Wasserverbrauch als zu kostspielig eingeschätzt wird. Der Ortsbeirat will deshalb die Kanalisationspläne dahingehend prüfen, ob es ohne große Baumaßnahmen möglich ist, eine natürliche Quelle anzuschließen.
- Gelder aus dem KIP-Programm zur Sanierung der Außenhaut des DGH sind noch nicht genehmigt. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.
- Die beiden gepflasterten Engstellen entlang der Gensunger Straße sollen dieses Jahr asphaltiert werden, die Gelder sind freigegeben. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Der Bürgermeister erteilt die Zusage, dass die frei werdenden Pflastersteine wie gewünscht im Dorf zur weiteren Nutzung verbleiben.
- Bei verwahrlosten, leerstehenden Grundstücken soll Pflanzenwuchs durch die Gemeinde soweit zurückgeschnitten werden, dass der öffentliche Raum nicht beeinträchtigt wird.
- Das gemeindeweite Pflegekonzept für gemeindeeigene Flächen ist erarbeitet und soll im April mit allen Ortsvorstehern besprochen werden.
- Für das Aufstellen einer Begrüßungstafel mit Ortsplan wird es von der Gemeinde keine Unterstützung geben.
- Harle wird durch die Gemeinde erstmal keine eigene Geschwindigkeitsanzeigtabelle bekommen. Durch die Gemeinde wurde ein mobiles Gerät angeschafft, was abwechselnd in den Ortsteilen aufgestellt werden soll. Kosten für solch eine Anlage liegen bei ca. 1.500€. Vor einigen Jahren wurde durch den damaligen Ortsvorsteher Otto Wurm mit einer Laserpistole eine Messung zur Sensibilisierung der Autofahrer durchgeführt, natürlich ohne Ordnungsmaßnahmen. Dieses Gerät ist noch vorhanden, auf Nachfrage lehnt es der Bürgermeister aber ab, dieses nochmal zur Nutzung herauszugeben.
- Der Ausbau des Lohweg zur Erreichung des Friedhofs wird abgelehnt, solange nicht alle Bauplätze vergeben sind. Auch einen provisorischen Ausbau wird es auf absehbare Zeit nicht geben, es kommt höchstens ein Verfüllen der größten Schlaglöcher in Betracht.
- Ein Treppenlift wird am DGH erstmal nicht installiert, es soll erst geprüft werden, ob es geeignetere Lösungen gibt.
- Der Bau eines zweiten Hauptweges auf dem Friedhof wird auf absehbare Zeit nicht stattfinden.
- Die Aufstellung von zwei zusätzlichen Straßenlaternen soll in einem Ortstermin mit Hr. Trautmann besprochen werden.
- Ebenfalls in einem Ortstermin soll die Sinnhaftigkeit des Weiterbaus des Bürgersteigs entlang der Gensunger Straße bis zum Radweg Richtung Unshausen geprüft werden.
- Die Baumschäden am Wasserbassin werden bis auf weiteres nicht behoben, zuständig ist die Untere Naturschutzbehörde.

Der Bürgermeister gibt einen Ausblick auf den geplanten Radwegebau zwischen Harle und Rhünda. Zusätzlich beauftragt er den Ortsbeirat, zu prüfen, wer sich zukünftig um den Friedhofsbrunnen kümmert, entweder die Gemeinde oder der Kulturverein, und bittet um Rückmeldung.

Peter Schlombs verabschiedet den Bürgermeister und dankt ihm für sein Erscheinen.

Im TOP 5 wird die Einweihung der Skulptur „Schloßkonder“ besprochen. Der ursprünglich geplante Termin im Mai wird verworfen, favorisiert wird eine Einweihung im Rahmen eines Dorffestes, jedoch ist noch unklar, ob ein solches durch die Vereinsgemeinschaft dieses Jahr durchgeführt wird. Deshalb wird die Terminfestlegung vertagt.

Im TOP 6 wird zum nächsten Arbeitseinsatz eingeladen, Schwerpunkt sind vorbereitende Arbeiten für den Wegebau am Friedhof und die Wiederinbetriebnahme des Wasserfalls Ortsausgang Richtung Rhünda. Geplanter Termin 08.04.17 von 10 bis 13 Uhr.

TOP 7 behandelt in Ergänzung von TOP 6 den Wegebau am Friedhof. Hierzu soll es im Rahmen des Arbeitseinsatzes am 08.04. einen Ortstermin des Ortsbeirates geben.

Im Bereich Sonstiges unter TOP 8 werden Bürgerbeschwerden über Hundekot auf den Wegen inner- und außerorts angesprochen. In dem Zusammenhang weist Peter Schlombs darauf hin, dass die Gemeinde das Aufstellen zusätzlicher öffentlicher Mülleimer bzw. Kotbeutelspender bereits abgelehnt hat. Vielmehr wurde die Verpflichtung jedes Hundehalters betont, die Hinterlassenschaften des eigenen Tieres aufzusammeln und zu Hause bzw. am nächsten öffentlichen Mülleimer zu entsorgen.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig (bei einer Enthaltung) für die Anschaffung eines Beamers für das DGH. Das Gerät soll nicht fest installiert werden, sondern kann beim Ortsvorsteher ausgeliehen werden.

Mit dem Elternverein wird ein Ortstermin für die Planung der Sanierung der Bushaltestellen auf den 06.04.17 festgelegt.

Peter Schlombs bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 21:16 Uhr.